

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	15
Einleitung.....	17
Erstes Kapitel: Einführung.....	23
A. Art und Umfang der Menschenrechtsverletzungen während der Apartheid in Südafrika.....	23
I. Die Rassentrennung	23
II. Die Aufteilung des Agrarlandes und der städtischen Gebiete in Rassenzonen.....	24
III. Die berufliche und wirtschaftliche Diskriminierung.....	25
IV. Das Unterdrückungssystem	26
B. Folgen der Menschenrechtsverletzungen für Südafrika heute	27
C. Politische und soziale Hintergründe der Menschenrechts- verletzungen	29
I. Angst und Rassismus	29
II. Dekolonisation und kalter Krieg.....	31
III. Die Sprachregelung der Sicherheitskräfte	33
IV. Die Homelands	33
V. Third Force	34
VI. Unterdrückung und Widerstand.....	35
D. Das Mandat der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission.....	37
I. Schwere Menschenrechtsverletzungen im Sinne des Einheits- und Versöhnungsgesetzes.....	38
1. Verletzungshandlungen	38
a) Töten.....	38
b) Verschwindenlassen.....	39
c) Folter.....	40
d) Schwere Misshandlung	41
2. Untersuchungszeitraum	43
3. Politische Taten.....	43

4. Gleichsetzung von Regimerror und aufständischer Gewalt	45
a) Der spezifische Unrechtsgehalt staatlichen Terrors	45
b) Menschenrechtsverletzungen durch Private?	46
II. Exkurs: Die „schwere“ Menschenrechtsverletzung im Völkerrecht.....	48
III. Ergebnis.....	49

Zweites Kapitel: Die Aufklärung schwerer Menschenrechtsverletzungen und die Anerkennung als Opfer	51
A. Die südafrikanische Wahrheits- und Versöhnungskommission	53
I. Der Menschenrechtssauschuss.....	57
1. Die Identifizierung der Opfer.....	58
a) Aussagefrist.....	58
b) Protokollierung der Aussagen.....	60
c) Sachverhaltsaufklärung und Entscheidung	61
d) Bekanntgabe und Anfechtbarkeit der Entscheidung	62
e) Wer kam vor die Kommission? - Opferprofile -	63
f) Die Frauen vor der Kommission	68
2. Die öffentlichen Anhörungen	69
a) Vorbereitung und Ablauf	70
b) Die Rechte der Beschuldigten.....	72
aa) Rechtliches Gehör.....	72
bb) Kreuzverhör	77
c) Sonderanhörungen.....	79
II. Der Amnestieausschuss	81
1. Die Amnestiegewährung	82
a) Voraussetzungen	83
b) Die Amnestieentscheidung	84
2. Die öffentlichen Amnestieanhörungen	86
III. Verhältnis von Opfern und Tätern: Anspruch und Wirklichkeit.....	88
1. Opferorientierung statt Täterfixierung?.....	88
2. Aufklärung durch Strafverzicht	89
3. Reaktionen auf den Bericht der Kommission	92
4. Versöhnung	95
5. Ergebnis	97

B. Die Rolle der südafrikanischen Justiz bei der Aufklärung schwerer Menschenrechtsverletzungen.....	98
I. Doppelzuständigkeit von Amnestieausschuss und Gerichtsbarkeit	99
II. Aufklärung der Vergangenheit durch Strafrecht.....	100
1. Nachweis individueller Schuld für die Begehung von Straftaten.....	101
2. Beschränkung der gerichtlichen Aufklärung auf entscheidungserhebliche Tatsachen	102
3. Ergebnis	104
III. Die Kronzeugenregelung	105
IV. Gerichtsverfahren nach Abschluss des Amnestieprozesses.....	105

Drittes Kapitel: Materielle Leistungen für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen 107

A. Ansprüche aus dem südafrikanischen Staatshaftungsrecht	109
I. Haftung des Staates für rechtssetzende Akte nach südafrikanischem Recht.....	110
1. Rechtslage bis zum Inkrafttreten der Übergangsverfassung	111
2. Rechtslage nach Inkrafttreten der Übergangsverfassung	113
II. Haftung des Staates für unrechtmäßiges Handeln seiner Amtsträger	115
1. Fehlerhafte Amtshandlung	115
2. Handeln in Ausübung des Amtes	117
3. Handeln als <i>servant of the State</i>	117
4. Schaden	118
5. Verjährung	119
a) Verjährung staatshaftungsrechtlicher Ansprüche nach südafrikanischem Recht	120
b) Völkerrechtliche Regelungen zur Unverjährbarkeit der straf- und zivilrechtlichen Verfolgung schwerster Verbrechen.....	121
c) Wiedergutmachung und Wiederaufbau.....	123
d) Ergebnis.....	124
III. Die Anspruchsdurchsetzung	124
1. Rechtsweg	125
2. Klagefristen	126

a) Sec. 32 <i>Police Act 7 of 1958</i> und Sec. 113 (1) <i>Defence Act 44 of 1957</i>	126
b) Verstoß gegen die Rechtsschutzgarantie	128
c) Nichtbeachtung der Verfristung aus Billigkeitsgründen?	129
3. Darlegungs- und Beweislast	131
4. Verfahrenskosten	131
IV. Der Ausschluss zivilrechtlicher Ansprüche durch die südafrikanische Amnestiegesetzgebung	132
1. Die Straffreiheitsgesetze von 1961 und 1977	132
2. Die Notstandsverordnung von 1986	134
3. Die Straffreiheitsgesetze von 1990 und 1992	134
4. Das Gesetz zur Förderung nationaler Einheit und Versöhnung von 1995	138
a) Die Entscheidung des südafrikanischen Verfassungs- gerichts zur Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes zur Förderung nationaler Einheit und Versöhnung	139
b) Stellungnahme	144
V. Beispielsfälle	146
1. <i>Nyameka Caroline Goniwe a.o. v. Minister of Defence a.o.</i>	146
2. <i>Shirley Gunn v. Minister of Safety and Security and Adriaan Vlok</i>	147
3. <i>Louis Marius Schoon v. Minister of Safety and Security and Craig Williamson</i>	149
B. Der Ausschuss für Wiedergutmachung und Rehabilitation	151
I. Rechtliche Grundlagen	153
II. Entschädigungsberechtigter Personenkreis	155
III. Die Vorschläge des Ausschusses für Wiedergutmachung und Rehabilitation	156
1. Die Verfahrenspraxis des Ausschusses für Wiedergutmachung und Rehabilitation	156
a) Auswertung der Aussagen der Opfer und Beratungen mit Sachverständigen und Interessenvertretern	156
b) Kritik	158
2. Die vorgeschlagenen Wiedergutmachungsmaßnahmen im Einzelnen	160
a) Vorläufige Leistungen	161
aa) Anspruchsvoraussetzungen	161
bb) Anspruchsinhalt	162
cc) Umsetzung	163

b) Entschädigungszahlungen.....	165
c) Symbolische Maßnahmen.....	168
d) Gemeinderehabilitierungsprogramme.....	169
aa) Die Vorschläge zur Gemeinderehabilitierung.....	169
bb) Stellungnahme.....	169
IV. Weitergehende Forderungen, Widerstände und Kritik.....	170
V. Bewertung.....	174
1. Die Notwendigkeit individueller Wiedergutmachung.....	174
2. Die Unterscheidung zwischen entschädigungswerten und entschädigungslosen Unrecht.....	176
a) Beschränkung der Wiedergutmachung auf schwere Menschenrechtsverletzungen.....	177
b) Zwischenergebnis.....	179
c) Beschränkung der Wiedergutmachung auf politisch motivierte Taten.....	180
d) Ergebnis.....	181
3. Die Höhe der Entschädigung.....	181
VI. Sec. 27 (2) TRC-Act i.V.m. der Entschädigungsregelung vom 12. November 2003.....	184
C. Andere Maßnahmen zur Wiedergutmachung und zum Wiederaufbau in Südafrika.....	186
I. Sonderpensionen für Befreiungskämpfer und deren Hinterbliebene.....	186
II. Die Landreform.....	188
III. <i>Affirmative Action</i>	191
IV. Das Wiederaufbau- und Entwicklungsprogramm (RDP).....	193
V. Bewertung.....	194
D. Exkurs: Beispiele der Wiedergutmachung von Staatsunrecht.....	195
I. Die Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Bundesrepublik Deutschland.....	195
1. Gesetzliche Grundlagen.....	195
2. Kosten der Wiedergutmachung.....	200
3. Außenpolitische Rehabilitation durch Wiedergutmachung.....	201
4. Vergleich mit Südafrika nach der Apartheid.....	202
a) Der Einfluss der Opferverbände.....	202

b) Aufgabe der Wirtschaftssanktionen und außenpolitische Rehabilitierung Südafrikas nach dem Ende der Apartheid.....	203
c) Begründung der Entschädigungspflicht	205
II. Die Wiedergutmachung von Menschenrechtsverletzungen während der Militärdiktatur in Chile	205
1. Die Chilenische Nationale Kommission für Wahrheit und Versöhnung	206
2. Die Nationale Korporation für Wiedergutmachung und Versöhnung	208
3. Gesetzliche Grundlagen der Wiedergutmachung	208
4. Vergleich mit der Situation in Südafrika.....	210
a) Politische Vorgaben.....	210
b) Definition des wiedergutzumachenden Unrechts.....	211
c) Verknüpfung von Wiedergutmachung und Amnestie nach der südafrikanischen Regelung	211
E. Völkerrechtlicher Individualschutz und Wiedergutmachung von Menschenrechtsverletzungen	213
I. Völkervertragliche Regelungen	214
1. Völkerrechtliche Entschädigungsansprüche	216
2. Das Recht auf einen durchsetzbaren innerstaatlichen Entschädigungsanspruch	218
a) Spezielle Regelungen	218
b) Art. 2 (3) IPBPR.....	218
aa) Rechtswegsgarantie	219
bb) Wiedergutmachungspflicht	220
II. Gewohnheitsrechtliche Regelungen.....	222
1. Staatenpraxis.....	222
2. Der völkerrechtliche Wiedergutmachungsgrundsatz	224
3. Ergebnis	227
III. Bindung der Republik Südafrika an die Menschenrechtsabkommen	228
IV. Unmittelbare Anwendbarkeit völkerrechtlicher Bestimmungen	232
V. Individuelle Wiedergutmachung für die Opfer der Rassendiskriminierung in Südafrika?	235
1. Systematische und massenhaft begangene Menschenrechtsverletzungen und individuelle Wiedergutmachung....	235
2. Zwischenergebnis	238

VI. Ergebnis.....	239
VII. Exkurs: Völkerrechtspolitik	239
1. Erklärung über den Schutz aller Menschen vor gewaltsamen Verschwinden	241
2. Grundsätze und Richtlinien bezüglich des Rechts der Opfer von Menschenrechtsverletzungen und Verletzungen des humanitären Völkerrechts auf Wiedergutmachung (van-Boven-Grundsätze)	241
3. Grundsätze zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte durch die Bekämpfung der Straflosigkeit (Joinet-Grundsätze)	243
4. Grundsätze zur Schaffung von Gerechtigkeit für Opfer von Verbrechen und Machtmissbrauch	244
5. Stellungnahme	245
6. Ergebnis	247
Viertes Kapitel: Schlussbetrachtung.....	249
A. Zusammenfassung: Wiedergutmachung in Südafrika nach dem Ende der Apartheid	249
I. Südafrikanisches Staatshaftungsrecht	249
II. Aufklärung und Entschädigung.....	251
1. Aufklärung	251
2. Entschädigung	252
III. Völkerrechtliche Vorgaben.....	253
B. Schlussbewertung und Ausblick	255
Anhang	
Anhang 1	265
Anhang 2	269
Anhang 3	293
Anhang 4	297
Verzeichnis der Interviews	302
Literaturverzeichnis.....	303
Stichwortverzeichnis	313